

FACTSHEET

IT-CLUSTER FÜR SCHULTRÄGER IN EINER BILDUNGSREGION



Ein Austauschformat für Mitarbeiter:innen von Schulträgern, die operativ für die IT-Ausstattung an Schulen zuständig sind.

KURZBESCHREIBUNG UND ZIELSETZUNG

Das IT-Cluster bietet auf regionaler Ebene (z. B. einem Flächenkreis) die Möglichkeit eines regelmäßigen Austauschs für diejenigen Mitarbeiter:innen an, die bei den kommunalen und privaten Schulträgern in der Zusammenarbeit mit den Schulen für die Umsetzung der Digitalisierung verantwortlich sind. An den Sitzungen im Kreis Gütersloh etwa nehmen Mitarbeiter:innen von fast allen Schulträgern regelmäßig teil. Dabei spielt die Größe der Trägerschaft keine Rolle, da die sich stellenden Aufgaben und Themen für alle Schulträger annähernd identisch sind, egal ob sie viele Schulen oder nur eine Schule technisch ausstatten und betreiben. Die Themen der Sitzungen werden von Mitgliedern des IT-Clusters benannt.

Ziele des regelmäßigen Austauschs der IT-Mitarbeiter:innen sind ...

- Erfahrungen zu teilen, die bei der Umsetzung der Digitalisierung der Schulen gemacht werden,
- Fehlentwicklungen für ihre Planungen und Umsetzungen zu vermeiden,
- sich zu Fragen, die sich etwa im Kontext von Förderprogrammen des Landes und des Bundes ergeben, zu beraten,
- Verbindung herzustellen zwischen der pädagogischen Nutzung und den technischen Anforderungen an eine zeitgemäße und alltagstaugliche IT-Ausstattung,
- Übergänge im Schulsystem in den Blick zu nehmen, insbesondere, wenn mehrere Träger in einer Kommune für Schulen verantwortlich sind.

INHALTE UND BETEILIGTE AKTEURE

Der Herausforderung, die Bereitstellung der IT-Ausstattung der Schulen mit hohem Tempo zu betreiben, stehen kaum valide Erfahrungen zur Prozessgestaltung gegenüber, die von den Schulträgern nutzbar sind. Es findet bei den IT-Verantwortlichen „Learning on the Job“ statt. Die Leitungen der Schulverwaltungsämter sehen die Notwendigkeit, einen Austausch für ihre IT-Mitarbeiter:innen zu organisieren, um sich zu operativen Erfahrungen auszutauschen und Fehlern (wie Fehlinvestitionen) vorzubeugen. Der Bedarf zum Erfahrungsaustausch ist kontinuierlich hoch. Das zeigt sich auch bei IT-Mitarbeiter:innen, die bereits über Vorerfahrungen aus der freien Wirtschaft verfügen, aber sich mit einem – ihnen von den Anforderungen her völlig unbekanntem – Schulsystem konfrontiert sehen.

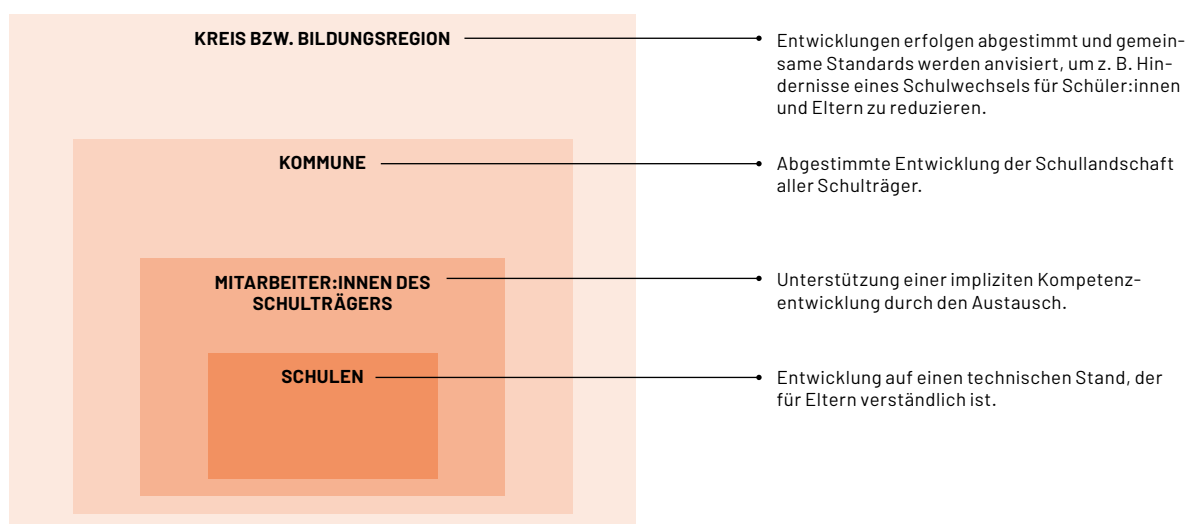
FACTSHEET - IT-CLUSTER

Viele Schulträger haben im vergangenen Jahr erstmals Personen mit IT-Kompetenzen eingestellt oder deren Zahl erhöht. In Fällen, in denen ein (privater) Träger eine Schule verantwortet, sind es ggf. auch IT-affine Lehrkräfte der eigenen Schule, die an den Treffen des IT-Clusters teilnehmen. Die Leitungen der Schulverwaltungsämter sorgen dafür, dass sie über die Entwicklungen und die Arbeit im IT-Cluster informiert sind. Zudem greifen sie Grundsatzfragen in ihrem Gremium auf Kreisebene, dem Arbeitskreis Schulverwaltung, auf oder geben sie zur weiteren Bearbeitung in das IT-Cluster zurück.

EINSATZSZENARIEN UND ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die Spannweite der Themen, die besprochen werden, ist entsprechend der Aufgaben sehr groß. Sie reichen von technischen Details (Endgeräte und Präsentationstechnik) über Reparaturoptionen von defekten Displays bis hin zur Infrastruktur in allen Schulgebäuden (Ganztag / Sportplatz und Sporthalle). Wiederkehrend werden sowohl die Erfahrungen zur Einbindung der sprunghaft steigenden Zahl von Endgeräten in die Netzwerkkumgebung als auch grundlegende Fragen zu Leistungsbeschreibungen für den Support, zur Datenschutz-Grundverordnung und zu Nutzungsvereinbarungen erörtert.

DER NUTZEN DES IT-CLUSTERS WIRD AUF UNTERSCHIEDLICHEN EBENEN ERZEUGT:



Entsprechend der Dringlichkeit von Fragestellungen und der Gewichtungen von Themen finden die Sitzungen in regelmäßigen Abständen statt. In der Regel trifft sich das IT-Cluster monatlich für zwei Stunden. Moderative und organisatorische Unterstützung durch eine koordinierende Instanz (wie im Fall der Bildungsregion Kreis Gütersloh das Zentrum für digitale Bildung und Schule und das Regionale Bildungsbüro) wird von Schulträgerseite gerne in Anspruch genommen.

ExpeditionBD

Weitere Materialien und Hilfestellungen für Ihre digitale Schulentwicklung finden Sie unter expedition.forumbd.de/materialien

#SCHULE DIGITALE BILDUNG

| BertelsmannStiftung

